Berichtigung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde**

Band (Jahr): **16 (1920)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Locale untersuchen zu lassen, da es sich den von selbst zeigen wird, daß der Exponent die gröste Schonung in Einquartierungs Belegung verdienet.

Republikanischer Gruß und Hochachtung!

Bern, den 22ten Jully 1799. Johannes Lory.

* * *

Ausser der Unterschrift zeigt bloss die oben eingeklammerte Einschaltung über seine Herkunft die Hand des Petenten. — Durch den Chef des Quartieramtes, Hortin, wurde die Vorstellung zum Rapport an den Bürger Notar und Quartiermeister Niehans gewiesen, der folgendes ermittelte: „Zufolg eingeholten Berichts bey des Bürger Lohri Nachbarn, soll derselbe sich, seine kränkliche Frau und zwey Kinder kümmerlich, mit öfterer Unterstützung gutthätiger Leüten, durchbringen können.“ Wie einer weitern Bleistiftnotiz zu entnehmen ist, wurde die nachgesuchte Schonung bewilligt.

(Stadtarchiv. Band: „Ackten vom Julio, August et Septemb. 1799“.)

H. M.

Eine folgenschwere Wildschweinjagd.

In der „Kurtzen Baßler Chronick“ von „Johannes Groß, Kirchendiener daselbsten, gedruckt zu Basel, durch Johann Jacob Genath, 1624“, steht unter dem Jahr 1150 folgendes: „Zu Münster im Basel-gebiet (Bistum Basel) ist ein Probst gewesen / Sigenandus genannt / welcher auff dem Jagd ein schön wild Schwein angetroffen / welchem er nachgesetzt / aber dardurch zwen gantzer tag in jrrwegen gewesen / also daß er in der Wilde zu verdärben sich verwegen hatte. Derhalben ein gelübd gethan / wann jhn Gott erledigen werde / jhme ein Kirchen zu bawen. Also wirdt er am dritten tag erhöret / und bawet ein Kirchen / sampt einem Closter / welches er von dem schönen Schwein Bellelay genandt.“

(Die Gründung des Prämonstratenserklosters Bellelay wird sonst mit 1136 angegeben.)

K. E. Rotzler, Basel.

Berichtigung.

In Heft 3/4 des letzten (XV.) Jahrganges hat sich ein Druckfehler eingeschlichen, indem irrtümlicherweise beim Artikel: «Sagen aus der Gemeinde Mühleberg» Georg Küffer als Verfasser angegeben ist. Der wirkliche Autor ist Herr Albert Meyer, Lehrer in Buttenried. Dieser Druckfehler ist in dem soeben erschienenen Registerband zu den ersten 15 Jahrgängen bereits richtig gestellt.

☛ **Auch die kleinste Mitteilung** über Funde, Ausgrabungen, Restaurationen, Tagebuchaufzeichnungen aus frühern Zeiten, Anekdoten etc., bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde betreffend, **ist** der Redaktion stets **sehr willkommen.**

Die geehrten Leser werden höflich gebeten, den **neu errichteten Fragekasten** häufig zu benützen. Anregungen für weitere Ausgestaltung der Zeitschrift werden mit wärmstem Dank jederzeit gerne entgegengenommen. ☛